

# Der Bürgermeister informiert



Feldafing inspiriert

## Infobrief 81: Juni / Juli 2012

Feldafing, den 18.07.2012

### *Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,*

Anfang Juli kam es auf einem Radweg zu einem Zusammenstoß zweier sich entgegen kommender Radfahrerinnen, bei dem eine leider verletzt wurde. Grund war eine nicht zurückgeschnittene Hecke, die so weit in die Fahrbahn ragte, dass sich die beiden Radlerinnen erst sahen, als es zu spät war und ein Unfall nicht mehr zu vermeiden war. Ich bitte Sie daher dringend, auch im Sommer Ihre Hecken so zu schneiden, dass alle Verkehrsteilnehmer (Fußgänger, Radfahrer, Autofahrer) sicher die Fußwege, Radwege und Straßen benutzen können, ohne ständig den in die Fahrbahn ragenden Ästen ausweichen zu müssen und damit sich und andere zu gefährden.

### *Sanierung des Bahnhofes*

Nach der europaweiten Ausschreibung der Architektenleistungen, zu der wir verpflichtet waren, konnten wir den Sieger des Wettbewerbs erst im Mai 2011, nach Genehmigung des Haushaltplanes durch das Landratsamt, beauftragen. Das Architekturbüro Sunder-Plassmann hat dann unmittelbar mit den Planungen des Innenausbaus begonnen und diese in zahlreichen Gesprächen mit dem Gemeinderat, Vertretern des Landratsamtes sowie Denkmalschutz, usw. diskutiert. Als im Herbst letzten Jahres klar war, wie umgebaut werden kann bzw. soll, wurde die Eingabeplanung erstellt, die wir noch vor Weihnachten unterschrieben und beim Landratsamt zur Genehmigung eingereicht haben.

Leider mussten wir sehr lange auf die Baugenehmigung warten, ohne die wir nicht anfangen dürfen. Dennoch haben wir die Zeit genutzt und zusammen mit den Fachplanern die jeweiligen Gewerke im Detail vorbereitet, sowie die Ausschreibung und die Angebotseröffnung zur Vergabe aller Arbeiten durchgeführt. In der nicht öffentlichen Sitzung am Dienstag, den 26. Juni haben wir die Aufträge an die günstigsten Firmen vergeben, so dass wir Anfang Juli mit dem Innenausbau beginnen konnten. Im öffentlichen Teil derselben Sitzung wurden die Bodenfliesen für die Vorhalle festgelegt. Beschlossen wurde ferner, auf eine Videoüberwachung des Gebäudes zu verzichten, da die Kosten für eine vollständige Überwachung im Vergleich zum Nutzen zu hoch sind. Sowohl die Architekten als auch ich sind sehr zuversichtlich, dass wir bereits im Frühjahr nächsten Jahres unser neues Rathaus beziehen können.

### *Zuschuss für Bahnhof*

Ende Juni haben wir die erfreuliche Mitteilung bekommen, dass wir auch dieses Jahr wieder vom Landesamt für Denkmalpflege einen Zuschuss für die Sanierung unseres Bahnhofes bekommen werden. Für die Restaurierung der historischen Böden, Wand- und Deckenflächen wurde uns eine Förderung in Höhe von 30.000 € gewährt.

Damit erhöht sich die Gesamtsumme der bereits erhaltenen Zuschüsse auf 847.550,- €. Bekanntermaßen haben wir ja von der Michael-Roever-Stiftung 500.000,-€ erhalten und knapp 5.000,- € von privaten Spendern und Stiftungen erhalten. Von den diversen Denkmalschutzeinrichtungen wurden wir bislang mit ca. 313.000,-€ unterstützt.

Für die großzügige Gewährung all dieser Spenden möchte ich mich persönlich aber auch im Namen der gesamten Gemeinde Feldafing sehr herzlich bedanken. Ich denke, dass die außergewöhnliche Höhe dieser Spenden auch ein Beleg für die Wichtigkeit und Richtigkeit dieser Maßnahme ist.

### *Mobilfunk*

Nachdem der Gemeinderat im April beschloss, ein Grundstück im Wald oberhalb des Friedhofes für die Antennen der Telekom und e-plus zur Verfügung zu stellen, wurde der Wunsch laut, diese beiden Sendeeinrichtungen und die BOS-Antenne ggf. auf einem Masten zu konzentrieren. Nach diversen Emails, Telefonaten und persönlichen Gesprächen mit den drei Beteiligten ergab sich als einzige Möglichkeit, die BOS-Antennen auf den Telekommasten zu integrieren. Aus Ortsbildgründen hat der Gemeinderat aber am 17. Juli beschlossen, den Standort für den BOS-Masten am Wasserspeicher zu belassen, dort aber im Gegensatz zum Beschluss vom April auch die e-plus-Antennen zu installieren. Mit der Telekom sollen nochmals Gespräche bezüglich der Mindesthöhe geführt werden, um zu einem späteren Zeitpunkt zu einer endgültigen Entscheidung zu kommen.

## Sanierung Kindergarten

In der Sitzung vom 17. Juli stellte der von uns beauftragte Architekt Günter Greger drei Alternativen für die dringend notwendige Renovierung und energetische Sanierung unseres Kindergartens vor. Bei der ersten Alternative wird lediglich der vorhandene Bestand saniert, ohne dass ein weiteres Raumangebot geschaffen wird. Die Kosten hierfür würden etwa 980.000,-€ abzüglich der Zuschüsse in Höhe von etwa 160.000,-€ betragen.



SÜDANSICHT



OSTANSICHT



NORDANSICHT



WESTANSICHT

Bei Alternative zwei würde ein Teil des Dachgeschosses ausgebaut werden, um dort die Personalräume unterzubringen. In diesem Fall hat uns das Landratsamt bereits signalisiert, zusätzlich zu den bereits genehmigten 75 Betreuungsplätzen weitere acht Plätze für Kinder unter drei Jahren sowie zwanzig Hortplätze anzuerkennen. Das oben stehende Bild zeigt die vier Außenansichten mit der Schleppdachgaube im Dachgeschoss, die der Belichtung des Personalraumes dient. Für diese Alternative würden Mehrkosten von 140.000,-€ entstehen, wobei auch hier voraussichtlich Investitionszuschüsse vom Freistaat abgezogen werden können.

Alternative drei geht von einem Vollausbau des Dachgeschosses aus, was zur Folge hätte, dass das Gebäude mit einem so genannten Laternendach aufgestockt wird, um den aufgrund des Splitlevels zu niedrigen Teil auch nutzen können. Allerdings würden hier zusätzliche Kosten in Höhe von 680.000,-€ entstehen, ohne dass hier deutlich höhere Zuschüsse erwartet werden können.

Nach einer ausführlichen Diskussion hat sich der Gemeinderat mehrheitlich für die zweite Alternative, also die mittlere Ausbaustufe, entschieden. Ausschlaggebend war die Möglichkeit hier zwanzig zusätzliche Hortplätze zu schaffen, da der jetzige Hort an den Kapazitätsgrenzen angekommen ist und nicht mehr erweitert werden kann. Architekt Greger wird nun die Planungen in Bezug auf Ausbau und Kosten zusammen mit den Fachplanern weiter detaillieren, so dass der Gemeinderat in einer der nächsten Sitzungen endgültig über das Ausbaukonzept beschließen kann.

## Feldafinger Künstler, bitte melden!

*Sigrid Friedl-Laussenmeyer, Kulturreferentin*

Die Gemeinde Feldafing möchte Bürgerinnen und Bürgern mit besonderen Verdiensten mit einem speziellen Feldafinger Preis ehren. Daher hat der Gemeinderat in seiner letzten Sitzung einstimmig meinem Antrag zugestimmt, einen Künstlerwettbewerb zur Schaffung eines Objektes "Feldafinger Perle" auszuloben.

Ein wesentliches Merkmal des Kunstobjektes soll eine erkennbare Perle sein. "Feldafing, die Perle am See" war über Jahrzehnte unser Prädikat, und dies trifft noch immer zu. Zu verdanken haben wir diesen Vergleich der malerischen Lage der Roseninsel, von der Gustav A. Horst 1876 in seinem Wanderbuch "Der Starnberger See" schrieb: "Einer Perle gleich ruht sie im Blau des Sees". Wer heute, aufgrund mancher architektonischer Verirrung in unserem Ort, gelegentlich anzweifelt, ob die Bezeichnung "Perle" noch passend ist, der muss sich nur einmal offenen Auges die landschaftlichen und auch baulichen Schönheiten zu Gemüte führen, sei es die einzigartige Lage, die Wälder rundherum und der wundervolle Blick zum Gebirge, seien es historische Bauten wie die Villen der Höhenbergkolonie, die alte Kirche St. Peter und Paul und, insbesondere, der Mitte des vorletzten Jahrhunderts erbaute und nunmehr restaurierte Bahnhof, seien es viele Wohnquartiere mit ihren gepflegten Gartenanlagen, die kleinen Fußwege wie zum Beispiel die "Himmelsleiter", und vieles mehr.

Das Kunstobjekt muss reproduzierbar sein und soll von den Ausmaßen her nicht größer sein als etwa ein Schuhkarton, denn die damit zu Ehrenden sollen es bei sich zu Hause aufstellen oder aufhängen können. Es ist den Künstlern überlassen, ob es ein Bild oder eine Skulptur wird. Es können alle dauerhaft haltbaren Materialien verwendet werden.

Alle Feldafinger Künstler der bildenden Kunst können sich bis spätestens 13. September 2012 bei der Gemeindeverwaltung, Frau Göser, Tel. 931130, melden und bekommen dann die Ausschreibungsvorgaben. Teilnehmen können Kunstschaffende, die in Feldafing wohnen oder gewohnt haben. Das Kunstobjekt selbst soll bis Ende des Jahres fertiggestellt sein. Zur Ermittlung des 1. Preises wird eine fachlich qualifizierte Jury eingesetzt werden, und für alle Kunstobjekte wird eine Ausstellung organisiert. Der 1. Preis wird mit 500 Euro dotiert.

Ich hoffe und freue mich auf viele Teilnehmer, die mit ihren Exponaten unserer "Perle am See" wieder neuen Glanz und mehr Aufmerksamkeit verleihen.

### **Gemeinde prüfte Kauf der Maffei-Villa**

Wie ich bereits berichtete, hat der Freistaat Bayern die Maffei-Villa zum Verkauf ausgeschrieben. Da diese Villa ein für Feldafing sehr bedeutendes Gebäude darstellt, haben wir ein Ertragswertgutachten erstellen lassen. Dieses sollte uns darüber Aufschluss geben, ob sich die Gemeinde Feldafing die Maffei-Villa leisten könnte; sprich wieviel wir für Kauf und Sanierung höchstens ausgeben könnten, um die dadurch entstehenden Kosten durch Vermietung wieder einzunehmen.

Leider hat das Gutachten ergeben, dass der bestehende Wert der Villa plus Sanierungskosten zwar durch Vermietung refinanziert werden könnte, sich die Kosten jedoch in Bereichen bewegen, die für die Gemeinde Feldafing wohl einige Nummern zu groß wären. Vor allem im Hinblick auf unsere zukünftigen Projekte wie Konversion der Fernmeldeschule etc. hat der Gemeinderat beschlossen, den Kauf der Maffei-Villa nicht mehr weiterzuverfolgen.

Wir werden jetzt aber einen Bebauungsplan erstellen, in dem wir die zukünftigen Nutzungsarten festschreiben. Eine Wohnnutzung wird dabei mit hoher Wahrscheinlichkeit ausgeschlossen.

### **Überreichung der Weltkulturerbekunde**



Am 20. Juni überreichten mir Finanzminister Söder und Kultur- und Wissenschaftsminister Heubisch die Urkunde für das Weltkulturerbe Roseninsel bzw. für die vor der Insel befindlichen Pfahlbauten.

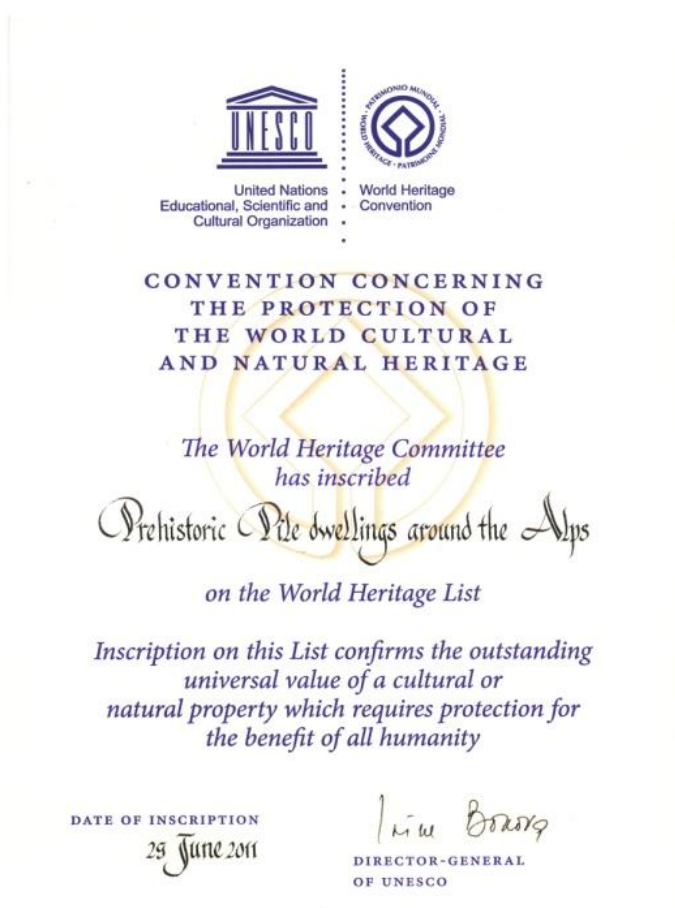
In einer kleinen Feierstunde würdigten beide Staatsminister die außerordentliche Bedeutung dieser Zeugnisse der über 5000 Jahre alten Zivilisation im gesamten Alpenraum. Besonders wurde die Verantwortung zum Erhalt betont, die die Aufnahme der Pfahlbauten in die Liste der Weltkulturerbe mit sich bringt. Diese wird uns vor gewisse Herausforderungen stellen, um einer Schädigung durch Wellenschlag oder gar darüber fahrenden Booten vorzubeugen.

### **Markierung eines Fahrradschutzstreifens in Garatshausen**

Die Gemeinde Tutzing beabsichtigt zum Schutz der Radfahrer auf der St.2063 auf beiden Seiten einen so genannten Fahrradschutzstreifen zu markieren. Um diesen nicht an der Ortsgrenze in Garatshausen enden zu lassen, hat Tutzing den Antrag gestellt, den Schutzstreifen in Garatshausen bis zum Beginn des Radweges fortzuführen. Nach einer kurzen Diskussion hat der Gemeinderat diesen Antrag mit großer Mehrheit befürwortet. Das für Staatstraßen zuständige Landratsamt wird nun den Antrag prüfen und die entsprechenden verkehrsrechtlichen Anordnungen erlassen.

### **Sanierung des Radweges Garatshausen Feldafing**

Der bereits stark in die Jahre gekommene Radweg zwischen Garatshausen und Feldafing soll noch in diesem Jahr saniert werden. Vor allem im Bereich der Fernmeldeschule ist der Teer mittlerweile an mehreren Stellen aufgebrochen, so dass dieser Radweg für Rennradfahrer kaum mehr benutzbar ist.





## ***Familie Markus gewinnt den 1. Preis der Hypo-Kulturstiftung***



Am Donnerstag den 12. Juli wurde der Familie Markus der Denkmalpreis 2012 der Hypo-Kulturstiftung verliehen. Verliehen wird der Preis an Eigentümer, die sich bei der Erhaltung ihrer Baudenkmäler in besonderer Weise verdient gemacht haben. Als Baudenkmäler sind solche zu verstehen, die sich in Bayern befinden und in die Denkmalliste eingetragen sind. Für den diesjährigen Denkmalpreis waren insgesamt 44 Objekte nominiert. Davon erhielten fünf Objekte einen Anerkennungspreis und zwei Objekte bekamen den geteilten Hauptpreis.

Kulturminister Heubisch betonte in seiner Festansprache vor allem, die Notwendigkeit privaten Engagements bei der Erhaltung denkmalgeschützter Bausubstanz, für das er außerhalb Bayerns immer wieder beneidet würde. In seiner Laudatio unterstrich Prof. Dr. Werner Schiedermaier, Vorsitzender der Jury, die hohe Sensibili-

tät und das feine Gespür, mit dem die Familie Markus die stark heruntergekommene und zum Teil zerstörte Villa Pemsel renoviert und in allen wesentlichen Teilen fachgerecht restauriert hatte. Heute präsentiert sich die Villa Pemsel wieder als prachtvoller Wohnsitz und repräsentatives Beispiel der Villenkolonie am Starnberger See.



Den Betrag, mit dem der Denkmalpreis dotiert ist, wird das Ehepaar Markus nach Abzug von Steuern der Gemeinde spenden. Der Gemeinderat hat am 17. Juli in öffentlicher Sitzung die Spendenannahme beschlossen. Wir werden die Spende für die Finanzierung eines Buches über die Entwicklung unseres Bahnhofes verwenden, das der Arbeitskreis Chronik zurzeit vorbereitet und nach Abschluss der Bauarbeiten und Einzug des Rathauses herausgegeben wird. Im Namen des gesamten Gemeinderates aber auch persönlich gratuliere ich dem Ehepaar Markus zu dieser hohen Auszeichnung und bedanke mich sehr herzlich für die großzügige Spende.



## ***Verkehrsrechtliche Anordnungen in der Seestraße***

Der Gemeinderat hat sich in der Juni-Sitzung mit diversen verkehrsrechtlichen Anordnungen in der Seestraße beschäftigt. Neben einigen einfacheren Maßnahmen, die vor allem das Einfahren von Bussen verhindern sollen, wurde auf Anraten der Polizeiinspektion Starnberg entlang des gesamten Fußweges ein generelles Halteverbot verhängt. Auf der gegenüberliegenden Straßenseite wurde hingegen das Parkverbot aufgehoben; ausgenommen ist der Kurvenbereich beim Anwesen "Seestraße 7", wo ab sofort auch ein absolutes Halteverbot gilt. An den Einmündungen der Stichstraßen werden zusätzlich Fahrbahnmarkierungen angebracht, um die Einmündungsbereiche von parkenden Autos frei zu halten. Eine Einbahnstraßenregelung im unteren Teil, wie von einigen Anwohnern gewünscht, wurde mit deutlicher Mehrheit abgelehnt.

## ***Umbau der Kreuzung St.2063 - Königinstraße in Possenhofen.***

Nach einer Testfahrt mit einem Linienbus wurde festgestellt, dass die Kurvenradien im Ein- und Ausfahrtsbereich von der St.2063 zur Königinstraße in Possenhofen zu eng sind. Im Beisein von Vertretern des Landratsamtes und des staatlichen Bauamtes wurde beschlossen, die Kreuzung in den nächsten Wochen so umzubauen, das hier Busse ein- und ausfahren können, ohne dabei auf die Gegenfahrbahn ausweichen zu müssen.

## ***Umstufung der Staatsstraße St.2067***

Nachdem die Stadt Starnberg, sowie die Gemeinden Pöcking, Feldafing und Tutzing eine allgemeine Umstufungsvereinbarung für die beiden Staatsstraßen 2063 und 2067 unterzeichneten, hat das Straßenbauamt Weilheim nun den Gemeinden Tutzing und Feldafing eine detaillierte Umstufungsvereinbarung für die St. 2067 (Traubinger Straße Bahnhofstraße) bei gleichzeitiger Heraufstufung der Ortsverbindungstraße Garatshausen-Traubing vorgelegt. Wesentlicher Bestandteil der Vereinbarung ist neben der Übernahme bzw. Abgabe von Straßenbaulasten eine Ausgleichszahlung von etwa 70.000,-€ zugunsten der Gemeinde Feldafing. In seiner Sitzung am 19. Juni hat der Feldafinger Gemeinderat dieser Vereinbarung zugestimmt. In der Hoffnung, dass auch Tutzing zustimmen wird, gehen wir davon aus, dass die Umwidmung der beiden Straßen zum Jahresende erfolgt, so dass wir ab dem kommenden Jahr die Hoheit über unsere Bahnhofstraße bekommen und diese im Laufe der nächsten Jahre ansprechender gestalten können. Wunsch einiger Gemeinderäte war, dass die Bahnhofstraße zur 900-Jahrfeier im Jahr 2016 in neuem Glanze erstrahlt.

## Zwei Millionen Euro Gewerbesteuer

Laut unseren neuesten Meldungen beträgt die Sollstellung für die diesjährige Gewerbesteuer mittlerweile mehr als zwei Millionen Euro. Da wir in unserem Haushaltsplan nur 1,2 Millionen veranschlagt hatten, ist dies für uns eine sehr positive Überraschung. Neben der Erholung der allgemeinen Wirtschaftslage ist die deutliche Steigerung vor allem aber auf die nachhaltige Wirtschaftspolitik der Gemeinde zurückzuführen. Denn mit einem Gewerbesteuerhebesatz von nur 290% (München hat 490%) bietet Feldafing mit seinem Namen ideale Voraussetzungen für einen repräsentativen Firmensitz.

## Keine Vergrößerung der Kinderkrippe


Nachdem wir Ende Mai im Landratsamt den Bauantrag für die Kinderkrippe eingereicht haben, teilte uns die hierfür zuständige Fachberaterin mit, dass die Krippe zwar den Anforderungen entspricht, aber an der unteren Grenze der Raumanforderungen liegt. Da wir uns im Landkreis Starnberg im Gegensatz zu den offiziellen Förderrichtlinien von 12 Kindern pro Gruppe auf eine freiwillige Gruppengröße von 10 Kindern verständigt haben, haben wir pro Kind mehr Platz in den Gruppenräumen als es die Minimalanforderungen vorschreiben. Der Gemeinderat hat daher entschieden, die Größe der Krippe so zu belassen, wie beschlossen.

# Feldafinger Gewerbebetriebe präsentieren sich

## Mode, Bekleidung

STORE ANGEZOGEN UNGEZOGEN	
Geschäftsführer: Cordula Wiggles Rechtsform: Einzelunternehmen In Feldafing ansässig seit: Mai 2012	Wieling 6, 82340 Feldafing Tel: 0172 104 381 7; Email: store@angezogen-ungezogen.de Internet: www.angezogen-ungezogen.de
	<p><b>MODE STORE in Wieling... wie bitte?</b></p> <p>Herzlich willkommen bei ANGEZOGEN UNGEZOGEN. Schön, dass Sie mich in meinem „Stadel“ gefunden haben!</p> <p>Ja, Sie haben recht, es ist schon etwas unkonventionell und ungezogen, abseits der Einkaufswelt einen Mode Store für Männer und Frauen zu eröffnen.</p> <p>Keine großen Marken, dafür aber zeitloses Design in erstklassiger Qualität wie z.B. puristische Kleidung von Hannes Roether, feinstes Kaschmir von Villa Gaia, schöne italienische Stoffe und Schnitte von Blue Deep, Transit, Business Outfits für Männer von Viapiana und zur Wiesnzeit ganz exquisit: Noh Nee Dirndl à L'Africaine!</p> <p>Genießen Sie Ihren Einkauf in entspannter Atelier-Atmosphäre. Der individuelle Stil ist mir wichtiger als der Trend und ich freue mich, wenn Sie das finden, was zu Ihnen passt und Sie authentisch bleiben.</p> <p>Danke für Ihren Besuch, ich freue mich auf unser Wiedersehen!</p> <p>Ihre Cordula Wiggles</p> <p>Öffnungszeiten: DO-FR 11-19 Uhr, SA 10-18 Uhr, Individuelle Termine nach Vereinbarung/auch bei Ihnen vor Ort</p>

## Coaching, Weiterbildung

Die Kompetenzenbilanz – ein sehr effektives Coaching	
Inhaber: Hans Olaf Stephan Rechtsform: Personengesellschaft In Feldafing ansässig seit: 01. Januar 2001	Firnhaberstraße 5, 82340 Feldafing Tel: 08157 – 900766; FAX: 08157 - 996142 Email: kompetenzenbilanz-muenchen@web.de Internet: www.kompetenzenbilanz-muenchen.de
	<p><b>Coaching, Inhouse-Training</b></p> <p>Sie suchen den richtigen beruflichen oder privaten Weg? Sie stehen vor neuen Herausforderungen und wollen diese so gut wie möglich anpacken? Sie überlegen, ob Sie ihnen gewachsen sind und was Sie tun können, um die richtige Entscheidung zu treffen? Als zertifizierter Coach unterstütze ich Sie gern dabei, das eigene Potential zu erschließen und klare Ziele für Ihre Zukunft zu formulieren. Durch den klaren Coachingrahmen der Kompetenzenbilanz gelingt es, diese teils unbewussten Fähigkeiten an die Oberfläche zu holen. Sie hilft dabei, persönliche Stärken zu erkennen und zeigt auf, was in einem steckt. Eigenverantwortung und Selbstvertrauen werden gestärkt und neue berufliche Ziele werden erreichbar.</p>

## **Neues aus unserer Partnergemeinde Tóalmás**

Melanie Biersack und Jochen Niescher, Verein der Freunde von Tóalmás

### **Tapío-Fest in Tóalmás 2012**

Das diesjährige Tapío-Fest stand im Zeichen der Hitze. Nach den verregneten Festen der letzten Jahre, erreichte das Thermometer an diesem ersten Juli-Wochenende fast die 40-Grad-Marke. Das tat der Stimmung aber keinen Abbruch. Das Programm war wieder sehr abwechslungsreich und erstreckte sich über den ganzen Tag. Neben den typischen kulinarischen Spezialitäten und den traditionellen Volkstänzen gab es eine sogenannte „Bauernralley“ und für die Kinder Ponyreiten und Hüpfburg. Aus Feldafing war eine Delegation von 12 Personen angereist, darunter auch zwei Gründungsmitglieder der Partnerschaft, Altbürgermeister und Ehrenvorsitzender unseres Vereins



Günter Gerhard und Wolfgang Freund, Vorstandsmitglied. Auch ein Ehepaar, dessen Sohn sich jedes Jahr zum Jugendaustausch anmeldet, war neugierig, warum dieser so begeistert von unserer Partnergemeinde ist. Sie haben sich sehr wohl gefühlt und wollen wieder kommen 😊! Nach dem anstrengenden und heißen Tag konnten wir Feldafinger uns noch bis zum späten Abend im dortigen Strandbad „abkühlen“. Wer am Sonntag Lust und Zeit hatte, konnte nach Eger an einer Weinprobe in einem historischen Keller teilnehmen und anschließend ein Erlebnisbad besuchen. Dieser Ausflug wurde von Bürgermeisterin Magdolna Kovác und der Vorsitzenden unseres Partnervereins Kinga Püspök organisiert und geleitet.

### **Dorfturnier und Jugendaustausch 2012**

Das Fußball-Dorfturnier hier in Feldafing steht nun unmittelbar bevor (28. Juli). Wie bereits angekündigt, nimmt daran eine kleine Delegation aus Tóalmás teil. Sie haben angekündigt, für dieses Turnier ihr Bestes zu geben und würden sich natürlich auch über viele Fans aus unserer Gemeinde freuen.

Der diesjährige Jugendaustausch findet vom 03. August bis 17. August statt. Die Organisation des Programms und der Unterbringungen ist erfreulicherweise schon abgeschlossen und wir freuen uns auf erlebnisreiche und interessante Erfahrungen in diesen zwei Wochen. Insgesamt werden am Austausch 29 Jugendliche und 4 Betreuer teilnehmen. Der Bericht darüber erfolgt in der nächsten Ausgabe.

### **Termine unseres Vereins**

Die turnusgemäßen Termine unserer Vereinstreffen sind: 12. September, 14. November (jeweils um 19.30 Uhr in den Ratsstuben/Makarska-Grill).

### **Kletterwald**

Nachdem die Bürgerversammlung im März beschlossen hat, dass sich der Gemeinderat nochmals mit dem "Kletterwald" beschäftigen möge, habe ich diesen TOP innerhalb der vom Kommunalrecht vorgeschriebenen Dreimonatsfrist, auf die Tagesordnung im Juni gesetzt. Da seit der letzten Beschlussfassung keine neuen Erkenntnisse vorlagen, hat der Gemeinderat beschlossen, sich erst wieder bei Vorliegen einer genehmigungsfähigen Planung damit auseinanderzusetzen.

### **Voraussichtliche Bekanntmachungen bis September 2012:**

- Zweite Auslegung Bebauungsplan Nr. 59 „Garatshausen Alte Traubinger Straße“ und Flächennutzungsplanänderung Nr. 5 für den Bereich Alte Traubinger Straße
- Bekanntmachung und erste Auslegung, Änderung Bebauungsplan Nr. 7 „Garatshausen Ort, westl. der St 2063“
- Bekanntmachung Aufstellungsbeschluss und 1. Auslegung des Bebauungsplans Nr. 62 „Albers Villa Garatshausen“
- Bekanntmachung und erste Auslegung, 1. Änderung Bebauungsplans Nr. 51 "Kreislaltenheim - Schloss Garatshausen".

### **Termine Sozialsprechstunde:**

- Jeweils montags am 06. und 20. August 2012 sowie am 03. und 17. September 2012 um 18:00 Uhr im Sitzungssaal

### **Kommunale Termine:**

- 14. August 2012, 19:30 Uhr: öffentliche Sitzung des Gemeinderates im Sitzungssaal
- 18. September 2012, 19:30 Uhr: öffentliche Sitzung des Gemeinderates im Sitzungssaal
- Weitere, öffentliche Sitzungen nach Anfall, die Sitzungstermine entnehmen Sie bitte der Tagespresse und dem Internet.

Herzlichst Ihr Bürgermeister

  
Bernhard Sontheim